



Alten- und Pflegeheim Wosnitza
Steinmetzweg 11, 31167 Bockenem

Pflegekonzept

VOM ALTEN- UND PFLEGEHEIM WOSNITZA

Alten- und Pflegeheim Wosnitza
STEINMETZWEG 11 | 31167 BOCKENEM
TEL.: 05067/9104-0 | FAX: 05067/69037
E-MAIL: APH-WOSNITZA@T-ONLINE.DE



Alten- und Pflegeheim Wosnitza
Steinmetzweg 11, 31167 Bockenem

Pflegekonzept des Hauses

1. Vorwort

Das Altwerden in unserer Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Immer mehr Menschen erleben ein hohes Alter, dass mit einer Vielzahl von neuen Anforderungen an unsere Gesellschaft, an die Familie und an die Einrichtungen verbunden ist. Unser Haus soll für unsere Bewohner ein zu Hause sein, in dem sie leben und wohnen und nicht untergebracht sind.

Unser pflegerisches Handeln ist von der Pflgetheorie nach Monika Krohwinkel abgeleitet und bestimmt die Pflege in unserer Einrichtung.

Durch die Gesundheitsreform, die Veränderungen in der Gesetzeslage haben wir nunmehr die Verpflichtung, die Altenpflege professional nachvollziehbar zu gestalten. Sie berücksichtigt den organisatorischen Aufbau, die Art und Weise der Pflegedurchführung, die Einhaltung gesetzlicher bzw. vertraglicher Bestimmungen und Auflagen sowie die im Unternehmen festgelegten Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

Mit unserem Pflegekonzept stellen wir die praktische Umsetzung unserer individuellen pflegerischen Schwerpunkte systematisch den externen Aufsichts- und Prüfgremien und allen Mitarbeiter/innen die am Pflegeprozess beteiligt sind vor.

2. Pflegeverständnis

Unser Pflegeverständnis basiert auf der Würde und der Selbstbestimmung des Menschen. Dabei stehen die betreuten und pflegerischen Handlungen im Vordergrund. Der Bewohner steht im Mittelpunkt aller unserer Bemühungen.

Die Pflege und Betreuung verstehen wir in erster Linie ganzheitlich.

Das Ziel unserer Arbeit ist es, den Menschen in seinem Leben wieder Ziele und Inhalte zugeben.

Die Pflege und Betreuung wird mit dem Bewohner, gemeinsam individuell geplant, durch unser Dokumentationssystem unterstützt und individuell an die Pflegerichtlinien angepasst. Wir orientieren uns an den Wünschen und Vorstellungen der Bewohner.

Unsere Mitarbeiter/innen nehmen an aktuellen Fort- und Weiterbildungsangeboten teil und lassen Erkenntnisse der modernen Pflegeforschung in die praktische Arbeit einfließen.



Alten- und Pflegeheim Wosnitza
Steinmetzweg 11, 31167 Bockenem

2.1 Pflege theoretischer Ansatz

Der Pflegeprozess beginnt mit der systematischen *Informationssammlung (SIS)* basierend auf dem Strukturmodell zur Entbürokratisierung. Hier werden zuerst von einer Pflegefachkraft die Erwartungen, individuelle Wünsche und Bedürfnisse, unter Einbezug der Angehörigen/Betreuer erfragt. Die Pflegefachkraft erhebt aus ihrer Sicht die pflegefachliche Einschätzung und beschreibt die kognitiven, psychischen und körperlichen Fähigkeiten. Sie berücksichtigt die Krankheitsbezogenen Anforderungen und Belastungen und bezieht die sozialen Beziehungen mit ein. Die Selbstversorgung des Bewohners steht im Vordergrund.

2.2 Strukturmodell

Im Vordergrund geht es um den Bewohner, den Angehörigen/Betreuer. Mit der Eingangsfrage in der *strukturierten Informationssammlung (SIS)* wird der Bewohner gefragt, wie es ihm geht, welche Wünsche er hat, was wir als Einrichtung für ihn tun können. Es wird im offenen Gespräch festgestellt, wie der Betroffene seine Situation wahrnimmt. Da oft die Angehörigen dabei sind, kann auch hier die Feststellung zur Rolle und des Bezuges des Angehörigen getroffen werden.

Darüber hinaus können biographische Angaben aufgenommen und festgehalten werden. Der Bewohner wird gehört, es erfolgt eine fachliche Einschätzung zum Gehörten. Auch wird das Gesagte nicht umformuliert. Ziel ist es, den Bewohner mit seinen Aussagen zu hören und zu verstehen. Diese Informationssammlung wird im Laufe des Pflegeprozesses fortlaufend aktualisiert.

Themenfeld 1: Kognition und Kommunikation

Themenfeld 2: Mobilität und Bewegung

Themenfeld 3: Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen

Themenfeld 4: Selbstversorgung

Themenfeld 5: Leben in sozialen Beziehungen

Themenfeld 6: Wohnen und Häuslichkeit

Die Matrix dient der Risikoeinschätzung für die Pflege und Betreuung relevanter Risiken, durch die fachliche kompetente Einschätzung durch Pflegekräfte.

Die Erfassung muss mit den Informationen (Risiken) aus den Themenfeldern korrespondieren. Die Matrix bietet die fünf häufigsten Risikobereiche, die Kategorie „sonstiges“ ist für weitere Risiken je nach spezieller Situation. Prophylaxen werden in der Maßnahmenplanung festgehalten.



Alten- und Pflegeheim Wosnitz
Steinmetzweg 11, 31167 Bockenem

3. Organisation in der Pflege

Die besonderen Belastungen, denen Mitarbeiter in der Einrichtung ausgesetzt sind, erfordern eine Organisation, die Verlässlichkeit und Sicherheit bietet. Sie soll zur Orientierung und zur Stabilisierung der einzelnen Mitarbeiter beitragen.

Die Planung von arbeitsorganisatorischen Abläufen in der Einrichtung ist verbunden mit dem Ziel, Zeit und Arbeitskraft effektiv für bewohnerorientierte Leistungen zu nutzen. Um Routineabläufe, die nicht mehr hinterfragt werden und der bewohnerorientierten Zielsetzung nicht entsprechen, zu vermeiden, wird in regelmäßigen Abständen der Arbeitsanfall und die Arbeitseinteilung überprüft.

Bezugspersonenpflege, bedeutet bewohnerorientierte Ganzheitlichkeit in der Pflege. Ziel dieses Pflegesystems ist eine individuelle, auf die Bewohner hin orientierte und mit ihm abgestimmte Pflege. Durch die Zuordnung von Bewohner und Pflegemitarbeiter wird eine Vertrauensbasis geschaffen, in der sich die Bewohner wohlfühlen und öffnen können.

Die Pflegemitarbeiter gewinnen durch die Arbeit im ganzheitlichen Pflegesystem selbständige Gestaltungsmöglichkeiten. Sie sind kompetente Ansprechpartner sowohl für die Angehörigen als auch für die externen Dienstleistungsanbieter.

4. Leistungsbeschreibung

Unsere Leistungen fördern das Leben in Würde und Selbstständigkeit. Die Zufriedenheit der Bewohner hat für uns die oberste Priorität. Unsere Pflege ist aktivierend, ganzheitlich, geplant und individuell. Wir wollen die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen des Bewohners erhalten und fördern, verlorengegangene Potentiale wiedergewinnen oder ausgleichen, je nach den individuellen Möglichkeiten des einzelnen.

Die Pflege orientiert sich an den aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Die aktuellen Expertenstandards in der Pflege wurden eingeführt und angewendet.

In unserem Haus haben wir uns für eine Orientierung an der *Strukturierten Informationssammlung (SIS)* entschieden. Bezugspersonen bauen ein besonderes Vertrauen auf und koordinieren die Bedürfnisse von Bewohnern, Angehörigen und Pflegenden zu einem sinnvollen Pflegeprozess.

5. Mitarbeiter/innen

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Pflegekonzeptes ist die Kooperation aller Berufsgruppen, die direkt oder indirekt in die Betreuung der Bewohner einbezogen sind. Es bestehen regelmäßige Kontakte und ständiger Informationsaustausch zwischen den Bewohnern, Pflegemitarbeitern und den anderen Berufsgruppen. So können alle Schritte der Pflegeprozessplanung gemeinsam bearbeitet, Anregungen und Wünsche aufgenommen werden und gemeinsame Zielvorstellungen entwickelt werden.



Alten- und Pflegeheim Wosnitz
Steinmetzweg 11, 31167 Bockenem

Unser multiprofessionelles Team besteht aus:

- Pflegefachkräfte, Pflegeassistenten, Pflegehilfskräfte
- Mitarbeiter der Hauswirtschaft, Küche, Wäscherei
- Betreuungsassistenten
- Verwaltung
- Hausmeisterei

Dieses Team besteht komplett aus hauseigenen Mitarbeitern. Da wir keine externen Firmenmitarbeiter beschäftigen, strahlt unser Haus einen familiären Charakter aus.

6. Qualitätssicherung

Die qualitätsrelevanten Aktivitäten sind identifiziert und in unserem Qualitätsmanagement-Handbuch beschrieben, damit ein transparenter Ablauf in unserer Einrichtung sichergestellt ist. Dabei soll das QM-Handbuch als Grundlage, Leitfaden und motivierendes Element dienen. Die Bewertung der Dienstleistungserbringung der Pflege erfolgt bezogen auf die Strukturmerkmale, Prozesse und Ergebnisse.

Durch eine fachlich und rechtlich fundierte Dokumentation, in der sich das Pflegemodell widerspiegelt, ist ein Controlling der Pflege gewährleistet. Zur qualitätsgesicherten Durchführung der Pflege bedienen wir uns internen Pflegestandards und Expertenstandards des „Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege“. Zur weiteren Qualitätssicherung werden in regelmäßigen Abständen interne und externe Fortbildungen angeboten.

Durch unsere ausgewogene Zusammensetzung von Bezugspflege, unter Einsatz des Pflegeprozesses, können wir qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse über einen längeren Zeitraum gewährleisten und dem Pflegepersonal und den Bewohnern durch die Kontinuität der Abläufe ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.

7. Kooperation

Im Rahmen der ganzheitlichen Pflege ist die Kontaktpflege und Einbindung der an der Pflege und Betreuung Beteiligten ein wesentlicher Bestandteil in unserer Arbeit. Dazu zählen insbesondere:

- Angehörige, Bezugspersonen und bestellte Betreuer
- Hausärzte und Fachärzte
- Krankenhäuser
- Palliativnetze in Seesen und Salzgitter
- Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden
- Wundexperten
- Friseur (hausinterner Friseursalon)



Alten- und Pflegeheim Wosnitza
Steinmetzweg 11, 31167 Bockenem

- Medizinische und Podologische Fußpflege
- Sanitätshäuser
- Apotheke
- Kostenträger wie Kranken-/Pflegekassen
- Sozialämter
- Medizinischer Dienst (der Krankenkassen)
- Pfarreien und Seelsorge

Jeweilige Schnittstellen werden in der täglichen Arbeit berücksichtigt. Der Informations- und Kommunikationsfluss wird durch Dokumentation, telefonische Rückmeldungen und persönliche Gespräche gewährleistet.

Alten- und Pflegeheim Wosnitza

Steinmetzweg 11
31167 Bockenem

Tel.: 05067 / 9104-0

Fax.: 05067 / 69037

E-Mail: APH-Wosnitza@t-online.de
www.altenheim-bockenem.de

Stand 12.04.2024